Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 10: **Infrastrukturen = Infrastructures**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

werk,
bauen + wohnen

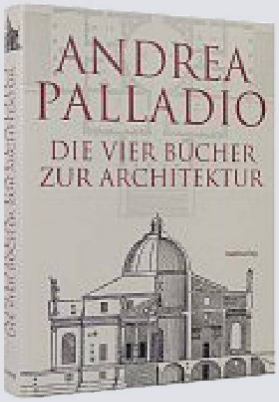
www.hopinxit.ch

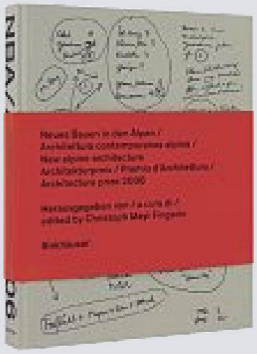
# Buchprämie für Neuabonnenten

**Vittorio M. Lampugnani (Hrsg.), Architekturtheorie 20. Jahrhundert. Positionen, Programme, Manifeste.** 336 S., gebunden, 2004 Hatje Cantz Verlag
**Andrea Palladio, Die vier Bücher zur Architektur.** 455 S., zahlreiche Abbildungen schwarz weiss, deutsch/italiensch, im Originalformat mit sämtlichen Tafeln, gebunden, 2008 Matrix
**Christoph Mayr Fingerle (Hrsg.), Neues Bauen in den Alpen, Architekturpreis 2006.** 385 S., zahlreiche Abbildungen, deutsch/englisch/italienisch, gebunden, 2008 Birkhäuser
**Wolfgang Pehnt, Deutsche Architektur seit 1900.** 592 S., reich illustriert, gebunden, 2005 Deutsche Verlagsanstalt

Das Angebot gilt bis 30. November 2009 bei Bestellung
eines neuen Jahresabonnements (10 Ausgaben inkl. Versand)
Fr. 200.–/€ 135.–, Studierende Fr. 140.–/€ 95.–
werk, bauen + wohnen, Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 0041 (0)44 218 14 30, Fax 0041 (0)44 218 14 34, info@wbw.ch






www.wbw.ch

**Architektur lesen.**

Aus einem anderen Blickwinkel studieren

**Informationsabend**

**5. November 2009 | 18 Uhr | Burgdorf**

- **Bachelor of Arts in Architektur**
- **Bachelor of Science in Bauingenieurwesen**
- **Joint Master of Architecture**
- **Master of Science in Engineering**
- **CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren**
- **CAS Grundlagen für nachhaltiges Bauen**
- **CAS Weiterbauen am Gebäudebestand**
- **CAS Quartier- und Siedlungsentwicklung**
- **CAS Solararchitektur**

Anmeldung +41 34 426 41 01 | infoarchitektur.ahb@bfh.ch

**Berner Fachhochschule**
Architektur, Holz und Bau



**www.ahb.bfh.ch**

DE SEDE **GROUP**

de Sede | FSM | Living by Machalke | Machalke & Machalke

**Handelsvertreter/in gesucht:**

**Viel bewegen. Viel erreichen.**

Die DE SEDE GROUP ist ein führender, internationaler Polstermöbelhersteller mit den Marken de Sede, FSM, Machalke&Machalke und Living by Machalke. Der Sitz der Gruppe ist Klingnau, Schweiz. Der zweite Standort ist in Hochstadt, Deutschland. An diesen Standorten werden unsere Produkte als handwerkliche Meisterstücke gefertigt.

Neben unserer langjährigen Präsenz bei klassischen Wohneinrichtern, bauen wir seit letztem Jahr gezielt das Objektgeschäft als eigenständiges Geschäftsfeld mit eigener Vertriebsorganisation auf.

Für den Schweizer Objektmarkt suchen wir eine/n Handelsvertreter/in, die/der sich motiviert und engagiert dem Aufbau unseres gruppenweiten Objektgeschäfts widmet.

Sie tragen verantwortlich dazu bei, unsere positive Entwicklung im Markt in Zukunft nachhaltig zu sichern und kontinuierlich auszubauen. Sie sind der Ansprechpartner für die spezialisierten Objekteinrichter und für Designer, Planer und Einkaufsentscheider in Architekturbüros.

Sie haben langjährige Erfahrung im Objektgeschäft und gute Beziehungen zu Architekten und Projektentscheidern im Bereich Hotels, Banken und Industrie. Sie können Ihre Kunden auch bei komplexen Projektanfragen und -abwicklungen beraten und unterstützen. Sie besitzen den Ehrgeiz, etwas bewegen zu wollen und wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen. Sie sind es gewohnt, konzeptionelles Denken mit pragmatischem Vorgehen zu verbinden und überzeugen auch mit Ihren französischen Sprachkenntnissen.

Wenn Sie die Herausforderung mit der DE SEDE GROUP zusammenzuarbeiten reizt, bitten wir Sie um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

**Kontaktadresse:**
De Sede Group, Personalleitung, Claudia Mini, Oberes Zelgli 2,
CH-5313 Klingnau, E-Mail: claudia.mini@desede.ch

## Projektleitung (50 % Pensum)

**Procap,** die grösste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Behinderung in der Schweiz lanciert in Kürze ein Projekt, das sich mit der Zugänglichkeit von kulturellen Veranstaltungen befasst. Die Finanzierung ist für die vorgesehene Laufzeit von 3 Jahren gesichert und starke Partner aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Stiftungen und öffentlicher Hand unterstützen das Projekt.

Für die Projektleitung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n jüngere/n, engagierte/n

## Architektin / Architekten

Sie haben ein echtes Interesse daran, sich auf den Bereich «Hindernisfreies Bauen» zu spezialisieren. Die Anliegen von Menschen mit Einschränkungen, zu denen auch immer mehr ältere Menschen gehören, vertreten Sie aus Überzeugung.

Neben koordinativem und administrativem Geschick und der Bereitschaft, auch solche Arbeiten exakt und effizient zu erledigen, gehört das Verfassen von Empfehlungen an Betreiber von Veranstaltungsorten und kulturelle Institutionen zu den Kernaufgaben der Projektleitung. Ihr architektonisches Fingerspitzengefühl hilft Ihnen dabei, die oftmals divergierenden Interessen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen zu vereinbaren.

Das Arbeitspensum von 50 % muss auf mindestens vier Tage verteilt werden, Arbeitsort ist in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Olten. Die Arbeitsatmosphäre ist kollegial und freundlich. Sie arbeiten in einem kleinen Team von kompetenten Projektleitenden.

Wir erwarten die stilsichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, gute Französischkenntnisse sind von Vorteil, Italienischkenntnisse ein zusätzliches Plus. Eine Co-Projektleitung für die Romandie und das Tessin ist vorhanden. Sie recherchieren und arbeiten versiert im Internet.

Reisebereitschaft setzen wir ebenso voraus wie eine gewisse Flexibilität für Arbeitszeiten ausserhalb der Bürostunden. Ihr Auftreten ist freundlich, aber zielgerichtet und Sie sind in der Lage, vor verschiedensten Zielgruppen zu referieren und das Projekt zu präsentieren.

Bei Interesse erbitten wir ein Kurz-CV per E-Mail. Wir senden Ihnen dann gerne ausführliche Projektinformationen zu. Kontakt: Procap, Gerhard Protschka, Froburgstrasse 4, Postfach, 4601 Olten, gerhard.protschka@procap.ch

procap
für Menschen mit Handicap



Bild aus: Briefwechsel Burckhardt-Geymüller, 1914

Heinrich von Geymüller, Paris 1886.

# Heinrich von Geymüller

**Zur Ausstellung in Basel aus Anlass seines 100. Todestages**

Eine recht ungewöhnliche Existenz, dieser unter Fachpersonen immer noch angesehene Architekturforscher und Architekturzeichner Heinrich von Geymüller. Als Bürger von Basel kam er am 19. 12. 1839 in Wien zur Welt, seine Muttersprache war Englisch, seine Vatersprache Deutsch, seine Schulsprache vom 12. Jahr an Französisch. Italienisch lernte er als 26-Jähriger. Mit 29 Jahren heiratete er in Paris eine Grafentochter aus dem historisch-kunsthistorischen Umfeld. Beide waren ohne grosses Vermögen. Zwei deutschrussische Schwestern stützten die knapp standesgemässe Existenz der mit sechs Kindern gesegneten Familie durch Darlehen, Geschenke und Legate. Prekär war nicht allein das Einkommen Geymüllers, der als Teilzeitarbeiter für Architekten, meist aber als Forscher, Architekturschriftsteller und Experte tätig war, prekär war auch Geymüllers Viersprachigkeit. Doch auch hier kam Hilfe, diesmal von berühmten Mentoren und Kollegen: Jacob Burckhardt, Herman Grimm, Henri Delaborde, Gustave Gruyer, Josef Durm und weiteren, deren Namen wir nicht kennen.

### Er denkt mit der Hand

In Lausanne und Paris als Bauingenieur, in Berlin als Architekt ausgebildet, erstrebte Geymüller die Laufbahn eines Restaurator-Architekten. Er arbeitete schon während des Studiums als Architekturzeichner und Bauführer, nahm erfolglos an Wettbewerben teil (Berliner Dom 1868, Reichstag 1872, Seequai Zürich 1874) und begründete schliesslich das Studium alter Architekturzeichnungen als Teildisziplin der Architekturgeschichte.

Ihm gelang eine plausible Ordnung der frühen Entwürfe für den Petersdom in Rom, dessen langsamer Fortbau nach dem Tod Donato Bramantes von einem intensiven Entwurfsprozess durch bekannte Renaissance-Architekten begleitet war. Geymüller pauste oder kopierte die Zeichnungen, die ihm in die Hand kamen – die meisten in den Uffizien in Florenz – und nahm die kleinsten Ideenskizzen als Zeugnisse von Gesamt-

werk, bauen+wohnen

werk-material

Das werk-material ist seit 1982 Teil der Architekturzeitschrift werk, **bauen+wohnen**. Jede Ausgabe enthält zwei Objektdokumentationen von bemerkenswerten Neubauten

werk-material

Le werk-material est inséré depuis 1982 dans la revue d'architecture werk, **bauen + wohnen**. Chaque édition contient deux

Reg.

01

02

03

04

05

06

werk-material Hochschulen, Universitäten 02.07/488

©Verlag Werk AG / Œuvre SA

werk, bauen+wohnen 1-2|2007

Ab sofort wieder lieferbar

Register zum separaten Sammeln des werk-materials

Jetzt bestellen – für Abonnenten kostenlos

info@wbw.ch, Tel. 0041 (0)44 218 14 30

für Nicht-Abonnenten Fr./€ 10.– inkl. MwSt. und Versand

Architektur lesen.